

---

Subject: Angst vorm Absetzen

Posted by [Para18](#) on Tue, 04 Sep 2018 13:23:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

Ich nehme seit über 10 Jahren erfolgreich Finasterid gegen Haarausfall. Nebenwirkungen waren mir keine aufgefallen bis Anfang diesen Jahres. Ich habe in meinen Augen zunehmend Probleme eine Erektion zu bekommen und zu halten. Andere Dinge, wie fehlende Erektion am Morgen bzw. weniger Steife bei Erregung sind, als ich jetzt darüber nachgedacht habe, sogar schon länger vorhanden. Irgendwie hatte ich noch im Hinterkopf dass Finasterid sowas auslösen kann und bin nun ziemlich schockiert, als ich mich ein wenig eingelesen habe, speziell bezogen auf PFS. Kann natürlich grundsätzlich auch psychische oder anderweitige Ursachen haben.

Dennoch würde ich nun natürlich gerne weg von Finasterid. Aber ist das überhaupt eine gute Idee? Noch leidet mein Sexleben nicht sonderlich. Meine Angst ist am Ende nach dem Absetzen tatsächlich ein PFS zu entwickeln und dann gar nicht mehr zu können. Gerade in jungen Jahren wohl mit das schlimmste was passieren kann.

Wie gehe ich nun am besten vor. Ausschleichen scheint ja aufgrund der hohen Wirksamkeit nicht zu gehen. Hausärztin meinte einfach absetzen. Falls das PFS aber tatsächlich auf einem Abschalten von irgendwelchen Rezeptoren beruht, wäre das ja schon recht riskant, vor allem nach der langen Einnahmezeit.

Am Ende sind meine Probleme aktuell gar nicht wegen Finasterid und behandelbar und ich mach durch das Absetzen erst richtig was irreparabel kaputt. Bin grade komplett panisch.

Vielen Dank für Eure Antworten

---

Subject: Aw: Angst vorm Absetzen

Posted by [krx](#) on Tue, 04 Sep 2018 13:47:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es sind persistene NW unter Finasterid nachgewiesen, aber kein sogenannter Crash.

Ich bspweise habe Fin vor 6 Jahren abgesetzt, und leide immernoch unter NW. Meine Lage hat sich nach Absetzen nicht verschlechtert.

V.A. im Bezug auf penile Gesundheit würde ich sofort anraten abzusetzen, und eine PDE5-I Kur zu starten, um nächtliche und morgendliche Erektionen zu generieren, die elementar wichtig sind, um oxygeniertes Blut in die Schwellkörper zu bringen. Evtl. auch unterstützend zu Beginn mit einer Vakuumpumpe, um hier einem dauerhaften Schaden entgegenzuwirken / vorzubeugen.

Gruß

---

---

Subject: Aw: Angst vorm Absetzen  
Posted by [Para18](#) on Tue, 04 Sep 2018 16:28:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Man liest halt hier leider die schlimmsten Geschichten, vor allem dass der Crash erst nach dem Absetzen kommt. Ich bin jetzt sehr unschlüssig. Bisher ist Sex kein Problem, die leichten Erektionsstörungen sind vertretbar, evtl sogar nur psychosomatisch. Wenn ich mir vorstelle, nach dem Absetzen Pech zu haben und gar keinen Sex mehr haben zu können, wird mir einfach nur schlecht. Dann lieber weiter nehmen und irgendwann Probleme bekommen, als dass in paar Wochen gar nix mehr geht.

Weiß echt nicht, was hier jetzt die beste Entscheidung ist.

Und keinen Plan, was ich glauben soll. Einerseits ist nichts richtig wissenschaftlich erwiesen oder erforscht, andererseits sprechen etliche Erfahrungsberichte eine andere Sprache.

---

---

Subject: Aw: Angst vorm Absetzen  
Posted by [PaulBerg](#) on Tue, 04 Sep 2018 17:09:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich persönlich hatte trotz meines jungen alters schon vor fin kaum noch morgenerrektionen beim aufwachen.

Wenn ich mal aus den schlaf gerissen wurde kam es doch hin und wieder vor, dass sie da sind. Also kommen sie wohl schon noch vor. Nur eben nicht mehr am morgen wenn ich wach werde. Aber wie gesagt vor fin schon nicht mehr.

Aber sowohl unter Fin als auch ohne Fin ist die Errektion unverändert stark

Sollte ich mir wegen sowas auch schon Gedanken machen und dagegen was unternehmen, wegen den Schwellkörpern?

---

---

Subject: Aw: Angst vorm Absetzen  
Posted by [Grashüpfer](#) on Tue, 04 Sep 2018 17:51:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

+ 1 für die Frage von Paul Berg. Habe hin und wieder Morgenerrektionen, aber wenn dann eher Nachts oder wenn ich unerwartet aufwache.  
Seit Fin auf 0,5 pro Tag ist das aber schon besser.

Zum OP. Ich würde Fin ausschleichen. Leider wirkt Fin sehr binär. Zwischen 0,1mg und 0,2mg sollte es aber möglich sein auszuschleichen. Die gängige Theorie zu pfs ist doch eine

Rezeptoren Überforderung durch zu schnelles Absetzen, oder?

---

---

Subject: Aw: Angst vorm Absetzen

Posted by [Para18](#) on Tue, 04 Sep 2018 18:33:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Grasshüpfer schrieb am Tue, 04 September 2018 19:51

Zum OP. Ich würde Fin ausschleichen. Leider wirkt Fin sehr binär. Zwischen 0,1mg und 0,2mg sollte es aber möglich sein auszuschleichen. Die gängige Theorie zu pfs ist doch eine Rezeptoren Überforderung durch zu schnelles Absetzen, oder?

Soweit die Theorie, ja. Aber es heißt eben auch, dass das Finasterid schon bei 0,xx mg seine volle Wirkung hat. Und so genau kann man das wohl gar nicht dosieren. Wie will man z. B. 0,16 mg zu sich nehmen. Gibt ja auch verschiedene Theorien, ob man die Tabletten überhaupt zerbrechen darf.

Mich würden ja auch mal Zahlen interessieren, wie oft PFS überhaupt auftritt. Das nehmen so viele Menschen, da wirds doch auch genug geben, die das wieder abgesetzt haben. Wieviele hatten denn da danach Probleme, da wäre eine Größenordnung schon interessant.

---

---

Subject: Aw: Angst vorm Absetzen

Posted by [Gast](#) on Fri, 07 Sep 2018 07:27:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey krx, hat sich deine Lage innerhalb der 6 Jahre eigentlich verbessert?

---